

Andencross - Mit dem Mountainbike über die "Cordillera"

9 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Der Flug ist nicht im Reisepreis enthalten, gerne machen wir ein Angebot. Buenos Aires und Santiago de Chile werden von Frankfurt und den meisten anderen europäischen Flughäfen täglich angefliegen (z.B. mit IBERIA, British Airways, Aerolineas Argentinas, LAN). Rechnen Sie mit Kosten von 800 - 1200,- €. Inlandsflüge in Argentinien bucht man über www.aerolineas.com. Ihr Reisepass sollte bei der Einreise min. sechs Monate gültig sein. Bitte achten Sie darauf, dass in Ihrem Reisepass eine freie Seite vorhanden ist. Deutsche Staatsangehörige können bis zu 90 Tage als Touristen visafrei nach Argentinien einreisen. Ab Buenos Aires ist der Transfer zum Ausgangspunkt der Tour in Malargüe inkludiert. Die Fahrt startet am Nachmittag und dauert ca. 14 Stunden (über Nacht). Alternativ besteht die Möglichkeit, am 2. Reisetag nach St. Raphael zu fliegen und von dort die 180km per Privattransfer nach Malargüe (ca. 70 Euro/Fahrzeug) zu nutzen. Auch bei der Rückreise gibt es mehrere Möglichkeiten: 1. Gemäß Programm Rückfahrt über Land nach Malargüe und weiter nach Buenos Aires (auch hier alternative Flugmöglichkeit über St. Raphael) 2. Fahrt nach der Tour nach Santiago de Chile und weiteres individuelles Programm in Chile.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektener Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Wir empfehlen einen Nachtflug nach Buenos Aires. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Für diejenigen, die Besichtigungen in der argentinischen Hauptstadt unternehmen möchten, empfiehlt sich eine Reiseverlängerung oder frühere Anreise.

Bitte beachten Sie, die dargestellten Reisettermine gelten ab/an Buenos Aires (Abfahrt des Busses nach Malargüe und Rückkunft aus Malargüe am späten Abend).

Routenführung und Anforderung

Angesichts des teilweise anspruchsvollen Untergrundes und des ungewohnten Klimas ist das Anspruchslevel höher als es vielleicht zunächst den Anschein hat. Hinsichtlich der zu bewältigenden Höhenmeter ist die Tour eher einfach und kann auch von MTB-Neulingen in Angriff genommen werden. Ambitionierte Mountainbiker kommen auch auf ihre Kosten. Mehrfach besteht die Möglichkeit, die Strecke individuell zu verlängern oder bestimmte Transfers auszulassen. Das Tragen eines Helms ist Pflicht!

Begleitfahrzeug + Guide

Mindestens zwei Begleitfahrzeuge und einige Guides und Helfer mit Funkgeräten sind bei jeder Tour mit dabei. Ein Fahrzeug mit seiner Crew ist ausschließlich für den Auf- und Abbau der Camps und Versorgungsstationen zuständig, ein anderes Fahrzeug befindet sich in der Nähe der Gruppe, um technischen Support zu geben und notfalls die Mitfahrt im Auto zu ermöglichen.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

6x Übernachtung – 2x Hotel (3er Zimmer in Malargüe, DZ**** in Curicó), 4x Camp in 2-Personenzelten

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Das Klima in den Anden im Nordosten Argentinien sowie auch auf der Westseite, die zu Chile gehört, ist extrem trocken. Der wenige Niederschlag fällt in der Regel im dortigen Sommer. Sie sind aber mit unter 200mm im Jahr extrem niedrig. Auf den Touren haben wir eigentlich so gut wie nie Regenfälle. Die Temperaturen sind zur Reisezeit im Januar-März in der Ebene durchschnittlich um die 28 Grad, oben kann es trotz des Sommers auch sehr kühl werden. Rechnen Sie mit Werten bis zu 10 Grad, in der Nacht sogar noch etwas darunter.

Räder

Die meisten Teilnehmer nehmen die Tour mit dem eigenen Rad in Angriff. Es stehen einige Hardtails und Fullies zur Miete in den Rahmengrößen 16", 18" und 20" zur Verfügung (bitte bei Buchung angeben).

Reisebeschreibung

Highlights

- Bergbiken abseits der Zivilisation
- Gemeinsam im Sattel mit Südamerikanern
- Heiße Sulfurquellen am Peteroa-Vulkan
- Campen im Niemandsland

Reiseverlauf

1. Tag: Reisebeginn in Buenos Aires und Transfer nach Malargüe

Der Transfer in die "Pampa" zum Startpunkt Malargüe startet am Nachmittag und wird mit unseren Begleitfahrzeugen unternommen. Für eine komfortablere Anreise können wir gerne einen Flug nach San Rafael mit anschließendem kurzen Transfer nach Malargüe hinzubuchen (ca. 150-200€).(- / - / -)

2. Tag: Ankunft in Malargüe

Am Nachmittag treffen wir in Malargüe im Vorandenland ein. Das Straßendorf trägt den Mapuche-Namen "Felsenhecke", den es monumentalen Steingebilden wie den Castillos del Pincheira verdankt. Es bleibt Zeit, sich bei einem Dorfrundgang zu akklimatisieren (1 ÜN in Malargüe).

(- / - / -)

3. Tag: Malargüe – Portezuelo del Carqueque

Wir starten am Morgen vom zentralen Platz der Stadt und verlassen Malargüe Richtung Westen in Richtung der "Portezuelo del Carqueque". Die ersten Kilometer sind entspannt und zum Einradeln gedacht. Rechts von uns begleiten uns die 3700m hohen "Cerro Torrecillas". Die Strecke wird nach ca. 22km spannend: Wir biken entlang der "Castillos de Pincheira" – einige seltsame geologische Formationen, die auch "Castles of Pincheira" genannt werden. Dort genießen wir unser köstliches Picknick, das von unserem Support-Team täglich zubereitet wird. Nach dem Mittagessen nimmt die Steigung zu – die Landschaft und das Klima wird rauer. Übernachtung in unserem Zeltcamp (ca. 43km / 1000Hm).(F / M / A)

4. Tag: Portezuelo del Carqueque – Puesto de Don Beno Forquera

Nach dem Frühstück packen wir die Zelte ein und starten inmitten der beeindruckenden Bergkulisse. Heute werden wir mit 2800m den höchsten Punkt unserer Bike-Tour erreichen. Wir sind nun mitten in den Hoch-Anden. Nach einem tollen Downhill geht es ein zweites Mal hinauf auf knapp 2400m und wir werden oben mit einem tollen Aussichtspunkt belohnt: wir blicken auf die Bergkulisse des Mt. Campanario und Mt. Planchón mit dem Peteroa Vulkan-Gletscher. In dieser Region entspringt der Rio Grande, den wir weiter unten dann auch überqueren. Unser Camp schlagen wir auf einem Hochplateau auf ca. 1800m auf. Dort siedeln sich in den Sommermonaten einheimische Bauern an und bewirten uns mit "Chivito", einer Art Fleischsandwich, das in Uruguay sogar als Nationalgericht gilt (ca. 46km / 1050Hm).(F / M / A)

5. Tag: Puesto de Don Beno Forquera – Glaciar del Azufre

Heute biken wir über die Hochplateaus und Lavafelder des Peteroa-Vulkans. Wir sind den Tag über um die 2000m über dem Meer unterwegs, es geht stetig leicht bergan. Unser Camp am Abend liegt zu Füßen des beeindruckenden Gletschers Azufre (ca. 52km / 1100Hm).(F / M / A)

6. Tag: Glaciar del Azufre – Ró Teno

Nach über zwei Tagen im unbesiedelten Raum treffen wir wieder auf menschliche Spuren: der chilenische Militärposten auf dem Vergara-Pass (2.465m). Danach folgt ein spektakulärer "Zickzack-Downhill", der etwa 1200 hm bergab führt und unglaubliche Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bietet. Übernachten werden wir heute im Camp am Teno-Fluß, das normalerweise vom olympischen Kanutenteam genutzt wird, die auf dem Teno Wildwasserfahrten trainieren (ca. 42km / 420Hm).(F / M / A)

7. Tag: Río Teno – Curicó

Die Landschaft hat sich vollständig verändert. Statt ausgeräumt und trocken ist hier auf der waldreichen Regenseite alles voller Grün. Nach einem relativ langen Bergabstück auf einem steinigen Pfad werden wir froh sein, im Städtchen Los Queñes eine Asphaltstraße anzutreffen, die zu unserem Tagesziel Curicó führt. Bevor wir unser schmuckes Hotel mit Schwimmbad beziehen, wird das Ende der Biketour auf dem Zentralplatz des Städtchens mit Sekt begossen. Gemeinsames Abendessen im Hotel (ca. 68km / 420Hm).(F / M / A)

8. Tag: Curicó – Malargüe

Ein langer Tag im Minibus steht heute an, denn die Andenquerung über den Las Cuevas-Pass braucht Zeit. Dieser befindet sich nahe des Aconcagua, dem höchsten Andengipfel. Nach ca. 10 Stunden Fahrt erreichen wir Malargüe am Abend.

Alternativ empfehlen wir, die zweite Option – den Bustransfer am Morgen nach Santiago de Chile zu nehmen und noch einige Tage in Chile anzuhängen. Reiseende ist in diesem Falle mit Ankunft in Santiago.

(F / - / -)

9. Tag: Rückreise nach Buenos Aires

Die wunderbaren Landschaftsbilder im Kopf, sind wir gut gerüstet für die lange Rückfahrt durch die Pampa zurück nach Buenos Aires. Wer es komfortabler haben möchte, steigt in Mendoza City (oder am Vortag in Santiago de Chile) ins Flugzeug. Die Ankunft in Buenos Aires ist am späten Abend (ca. 23 Uhr). Rückflüge von Buenos Aires können erst für den nächsten Tag erreicht werden, Anschlussübernachtungen in der argentinischen Metropole buchen wir auf Anfrage gerne für Sie hinzu. (- / - / -)

BIKETEAM BLOGReiseberichte

Mein Faible für Argentinien begann in meiner Kindheit

Unser ReisetTeilnehmer Herr Peters war im Januar 2017 mit auf der Mountainbike-Expedition in den Anden. Von Malargüe in Argentinien ging es in acht Tagen über die „Cordillera“ nach Chile, übernachtet wurde in Zeltcamps. Unsere Kollegin Katharina befragte ihn nach seiner Reise. Auf unserem Biketeam Reiseblog verrät er was die Anden als Bikeareal auszeichnet, wie der Tourenverlauf zu meistern war und wie man sich Übernachtungen und Verpflegung vorstellen kann.

[Reiseinterview lesen >>](#) (- / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programminweise

Die Reise kann nur im Januar bis März durchgeführt werden, da die angesteuerten Gebirgswege zwischen April und Dezember gesperrt sind. Der Rückflug wurde nicht berücksichtigt, da zum einen mit Santiago eine Alternative zu Buenos Aires besteht, und zum anderen viele die Gelegenheit zu einem längeren Aufenthalt in Südamerika nutzen. Programminweis: das Radfahren im Gebirge ist witterungsabhängig. Daher kann das Programm vor Ort von der Reiseleitung den Umständen angepasst werden. Die Beschreibung basiert auf der Strecke über den Paso Vergara. Alternativ ist die Streckenführung auch über den Paso Pehuenche möglich. Die Höhenmeterangaben sind nach der Formel absoluter Höhengewinn x 2 geschätzt.

Leistungen

- 2x Hotel (3er Zimmer in Malargüe, DZ**** in Curicó)
- 4x Camp in 2-Personenzelten
- alle Mahlzeiten während der Radwoche (3.-7. Tag)
- Back-up-Fahrzeug mit Funkgeräten und Guide (englisch- und spanischsprachig)
- Gepäck- und Radtransport
- Transfers Buenos Aires-Malargüe und wahlweise Curico-Buenos Aires oder Curico-Santiago de Chile im 18-sitzigen Minibus
- Informationsmaterial zur Route

Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Ausreisegebühren (derzeit 18 USD - Stand 7/18)
- Radmiete (auf Anfrage)
- Einzelzelt (auf Anfrage, Aufpreis 110 Euro)
- etw. Übernachtungen in Buenos Aires oder Santiago de Chile
- Trinkgelder

Gruppengröße: 12 - 26 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn